

# Werkunterricht in Oberfranken

In der Ortschaft Markt Presseck, nicht weit von unserer Sprachschule entfernt, gibt es eine Grundschule. Dank der freundlichen Schullektorin Frau Weiß und der Lehrerin Frau Ott durfte unsere Schülerin Eugenia aus Moskau am Werkunterricht teilnehmen.

Der Werksraum ist hell, sehr geräumig und mit breiten robusten Tischen bestückt. Hier können die Kinder alle möglichen Sachen aus Holz, Ton und anderen Materialien basteln. Und das tun sie auch mit Begeisterung unter Anleitung ihrer Lehrerin Frau Ott. Dabei geht es nicht nur um das Ausschneiden aus Papier oder das Kleben. Die größeren Kinder lernen auch mit Werkzeugen umzugehen, wie sich unterschiedliche Materialien verhalten, und sie lernen Handwerksberufe kennen.

Im Raum gibt es einen großen Werkzeugschrank, wo Schraubzwingen, Sägen, Hammer, Laubsägen, Zangen, Feilen und anderes Zubehör aufbewahrt werden.

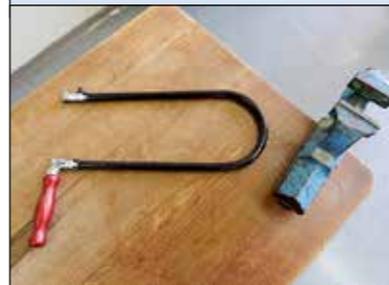
Ein Kind in der Klasse ist für den Werkzeugschrank verantwortlich. Im Raum sind auch andere Schränke, wie zum Beispiel der Schrank mit Farben und Kleber. Alle Schränke sind beschriftet.

An den Tischen sind Schraubstöcke angebracht. Mit Hilfe von Sägen basteln die Kinder Geschenke für ihre Muttis: einen Rahmen aus Stöcken mit einem geschmückten Herz aus Sperrholz dran. Eugenia ist nämlich vor dem Muttertag beim Werkunterricht.

So geht die Arbeit los. Die Lehrerin Frau Ott erklärt den Kindern, wie und mit welchen Werkzeugen der Rahmen



<b>Lesehilfe</b>
der Ton глина
unter Anleitung под руководством
die Schraubzwinde струбцина
die Laubsäge лобзик
die Feile напильник
der Schraubstock тиски
das Sperrholz фанера
das Sägeblatt полотно пилы
das Schleifpapier наждачная бумага
der Draht проволока
die Zärtlichkeit нежность
die Dankbarkeit благодарность



gebaut wird. Aus dem Holz wird ein Herz herausgesägt. Dafür muss man ein Stück Sperrholz auf dem Schraubstock befestigen und lossägen. Das alles ist nicht so einfach. Eugenia ist fast verzweifelt: das Sägeblatt springt immer raus. Doch Lena kommt ihr zu Hilfe. Gerade zu sägen ist auch nicht einfach, doch die Kinder sind fleißig dabei.

Wenn das Herz ausgesägt ist, muss man die Ränder glatt feilen und dann schleifen. Es wird mit einer Flachfeile gefeilt und dabei wird die Form korrigiert.

Mit Schleifpapier schleift man das Herz zu Ende, dass alle Ränder glatt sind. Das Schleifpapier reicht für alle.

Dann werden im Herz und in den Stöcken Löcher gebohrt. Das macht Frau Ott auf einer Tischbohrmaschine. Die Kinder dürfen nur zugucken.

Dann muss man den Rahmen mit Drähten zusammenbauen und das Herz mit einem Draht befestigen. Eugenia baut den Rahmen zusammen, befestigt das Herz am Rahmen und nun ist das Geschenk für Mama fast fertig. Nur noch mit bunter Wolle ausschmücken und einen Spruch hinten ankleben. Frau Ott hat zur Auswahl ein paar Sprüche vorbereitet. Man kann wählen zwischen: „Liebe Mama, freue dich, denn zum Glück hast du ja mich“ oder „Für Dich zum Muttertag“ oder „Liebe Mama! Für die Liebe, für die Sorgen, für die große Zärtlichkeit, bring ich heut' an diesem Morgen ein Herz ganz voller Dankbarkeit“.

Nun ist auch Eugenias Rahmen fertig.

Text und Fotos: Elena Goethel

